

Artikel vom 06.03.2019

Feuerwehrreferent Armin Huber berichtet über die Feuerwehren im Stadtgebiet

Jahresbericht 2018 der Feuerwehren der Stadt Harburg



Feuerwehrreferent und stellv. CSU Fraktionsvorsitzender im Harburger Stadtrat, Armin Huber, berichtete auf der letzten Stadtratssitzung über die Feuerwehren im Stadtgebiet:

Jahresbericht 2018 der Feuerwehren der Stadt Harburg

Vorwort:

Die 10 freiwilligen Feuerwehren der Stadt Harburg bilden ein Basiselement zum Schutz unserer Bevölkerung. Laut Statistik des Deutschen Feuerwehrverbands engagieren sich ca. eine Million Feuerwehrleute ehrenamtlich im aktiven Einsatzdienst. Der Zulauf unserer Wehren liegt hier weit über dem Bundesschnitt, jeder 10. Bürger ist bei uns in der Feuerwehr aktiv. Zu jeder Tages- und Nachtzeit steht eine ausreichende Anzahl an Einsatzkräften zur Verfügung. Die gut ausgebildeten Mitglieder haben immer eine schnelle und kompetente Lösung parat. Egal ob an Heiligabend, bei Gewitter oder Starkregen oder beim Finale der Fußballweltmeisterschaft – die Freiwillige Feuerwehr kommt immer.

Einsätze:

Die Feuerwehren des gesamten Stadtgebiets wurden im Jahr 2018 zu

- 46 technische Hilfeleistungen
- 6 Bränden
- 11 Sicherheitswachen
- 18 sonstigen Tätigkeiten (z.B. Parkplatzdienst, Tragehilfe beim Rettungsdienst)

gerufen. Hierbei leisteten 945 Helfer 1344h freiwilligen Dienst am Nächsten im gesamten Stadtgebiet. Vor allem die technischen Hilfeleistungen bilden nach wie vor den Einsatzschwerpunkt unserer Wehren. Sowohl die Anzahl der Einsätze, als auch die geleisteten Stunden sind ziemlich genau auf Vorjahresniveau.

Leistungsprüfung:

Die Durchführung der Leistungsprüfung ist ein wichtiger Teil, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Hier werden exakte Abläufe, Kommandos und auch Fachwissen geübt und im Abschluss in einer Prüfung unter Einhaltung einer vorgegeben Zeit vorgeführt. Erfolgreich teilnehmende Gruppen erhalten dann das begehrte Leistungsabzeichen der unterschiedlichen Stufen.

Im vergangenen Jahr haben 5 Wehren an der Leistungsprüfung „Brand“, 1 Wehr an der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ teilgenommen. Die 118 Teilnehmer im Alter von 16 – 50 Jahren mussten das in zahlreichen Übungsstunden Erlernte am Prüfungstag wiedergeben. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich knapp 30% mehr freiwillige Teilnehmer je Wehr gefunden.

Übungen:

Neben der Leistungsprüfung sind die Übungen der einzelnen Wehren mit unterschiedlichster Aufgabenstellung ein äußerst wichtiger Bestandteil des Feuerwehrdienstes. Nur dadurch kann die notwendige Routine für den Ernstfall erreicht werden. Unsere Wehren leisteten in folgenden Bereichen ihre Übungen ab:

- 20 technische Hilfeleistungen
- 105 Brandübungen
- 38 Funkübungen
- 11 Brandschutzwoche
- 54 Sonstige (Katastrophenschutz, Boot, Atemschutz, Ölunfälle,...)

Mit 2201 freiwilligen Teilnehmern bei 228 Übungen hat die Übungsteilnahme erfreulicherweise um knapp 30% zugenommen.

Zusammenarbeit:

Die bereits gute Zusammenarbeit der Wehren untereinander wird durch unterschiedlichste Aktionen stetig verbessert. Von gemeinsamen Übungen & Schulungen, auch über die Stadtgrenzen hinaus, über regelmäßige Treffen der Kommandanten bis hin zu gemeinsamen Festbesuchen wird die Zusammengehörigkeit auf professioneller, sowie auch auf gesellschaftlicher Ebene weiter ausgebaut. Die Feuerwehr Harburg hat einen wöchentlichen Feuerwehrsport eingeführt, hierbei werden sowohl Körper als auch Kameradschaft gestärkt.

Die Wehren sind im gesamten Stadtgebiet ein wichtiger Bestandteil im Vereinsleben nicht zuletzt auch durch die Organisation von Schlachtpartien, Grillfesten, Maibaumfeiern, Dorffesten, Altpapier- und Christbaumsammlungen, sowie Flursäuberungen.

Mannschaftsstärke:

Die Wehren erfreuen sich nach wie vor einem guten Zulauf und können jährlich neue Mitglieder aufnehmen. Besonders erfreulich ist die anhaltende Begeisterung der Feuerwehrfrauen, mittlerweile haben 8 von 10 Wehren weibliche Unterstützung.

- 500 Männer
- 7 Neuzugang Männer
- 32 Frauen
- 2 Neuzugang Frauen

Schlusswort:

2018 konnten ein neuer TSA (Tragkraftspritzenanhänger) von der Feuerwehr Ronheim, sowie ein neues TSF-L (Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik) von der Feuerwehr Ebermergen in Empfang genommen werden. Zudem hat die Feuerwehr Ebermergen in Eigenregie einen ordinären VW Bus zum MTW (Mannschaftstransportwagen) hochgerüstet, um die Fahrten zum Einsatzort mit dem Privat-PKW auf ein Minimum zu reduzieren. Darüber hinaus wurde für die Kernstadtwehr ein neues MLF (Mittleres Löschfahrzeug) in Auftrag geben.

Mit unseren gut ausgerüsteten Feuerwehren haben wir einen motivierten Partner an unserer Seite auf den wir in Notlagen zählen können.

Mit Stolz bewundere ich die freiwillige Leistung und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrekameradinnen und -kameraden und bedanke mich ganz herzlich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Für die Zukunft wünsche ich unseren Wehren noch viele erfolgreiche und gefahrlose Einsätze.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr!“

Armin Huber, Feuerwehrreferent

